

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 25  
  
**Rubrik:** Altersasyl für Witze

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

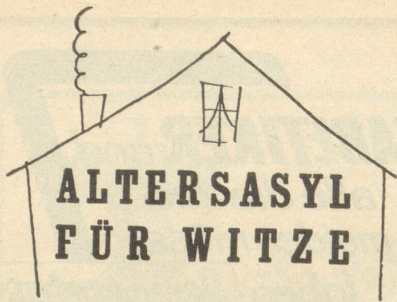
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## ALTERSASYL FÜR WITZE

Bünzli will sich einen Hund kaufen. Der Hündehändler zeigt ihm einen ausgewachsenen Bernhardiner für 40 Franken. Der Hund ist Bünzli zu groß. Also holt der Händler einen etwas kleineren Hund; Kostenpunkt 70 Fr.; doch auch dieser ist noch zu gross. Ein noch kleineres Hundevieh wird geholt und vorgeführt, Preis 120 Fr. Bünzli staunt und fragt nach einem ganz kleinen Hundchen. Dieses wird vom Händler auf der Hand hereingetragen und vor Bünzli auf den Tisch gestellt. Als der Händler den Preis nennt: 150 Fr., kann sich Bünzli nicht mehr halten und platzt los: «Jetzt nimmt's mi dänn nu no wunder, was bi Ihne gar e kein Hund choschtet!»

\* ag.

Bei Chüderlis ist Damenkränzchen. Die braven Ehegatten werden nach allen Regeln der Kunst durchgehächelt und speziell Frau Bünzli weiss viel von ihrem Mann zu erzählen. Sie behauptet sogar, er sei mondsüchtig. Da meint Frau Gugerli: «Mondsüchtig, das ist gar nicht so schlimm. Aber denkt euch, der meinige ist Demi-Monde-süchtig!»

\* WaRo

Arzt: «Ich verbüte Ihne 's Trinke, 's Rauche, 's Jasse und 's Chegle!»

Chrigu: «Isch öpped mini Frau do gsi, Herr Tokter?» Sako

### Ideen-Assoziation.

Wir waren in lustiger Gesellschaft. Aus dem Radio ertönten bayrische «Gstanzerl». Wenn ich die Gstanzerl höre, stelle ich mir unwillkürlich eine Schlachtplatte vor, sagte unvermittelt Emil, der in München studiert hatte. So, und wenn das Forellen-Quintett gespielt wird, läuft mir das Wasser im Mund zusammen; Forellen blau mit zerlassener Butter und Salzkartoffeln! Ich kann mir nicht helfen, aber das Ochsen-Menuett erweckt in mir Gelüste nach einem Ochsenmaulsalat. Der Robi verdrehte die Augen, denn etwas Saures war seine Leibspeise. Und wenn ich ganz süsse Parfums rieche, flötete Amalie, sehe ich Orientteppiche, wie sie Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich so wundervoll im Schaufenster ausstellt.



Mahalla

mildes Aroma.  
Rein macedonische  
Tabake!

Gewissermaßen unfehlbar  
gegen

### Hühneraugen und Hornhaut

ist die Radikalsalbe aus der  
Apothek zum Glas, Schaffhausen N  
Allein echt in Töpten zu Fr. 1.50  
Prompter Postversand

Farbige

Etiquetten  
Flugblätter  
Zeitschriften  
Bücher  
Prospekte  
Reklame-Arbeiten  
Jeder Art

in einer dem Charakter der Arbeit in Schrift, Papier und Druck angepasster Form übernehmen wir gerne zu coulanten Bedingungen und sorgfältigster Ausführung. Für künstlerische originelle Entwürfe in Bild und Wort stehen uns eine Reihe der Nebelspalter-Maler und -Dichter zur Verfügung. — Rufen Sie uns, wir besuchen Sie gerne und unverbindlich und legen Ihnen Proben aus unserer täglichen Praxis in Buchdruck und Offsetdruck vor.

E. Löpfe-Benz

Buchdruck + Offsetdruck  
Verlagsanstalt  
Buchbinderei

Rorschach



Rasierleife  
ZEPHYR

## Politische Rundschau

Herausgegeben vom Generalsekretariat der  
freisinnig-demokratischen Partei der Schweiz

### Inhalt des Heftes 6, 1937

Liberalismus  
und junge Generation . . . Dr. G. Ermatinger  
Die Mithilfe der Frau in der geistigen  
Landesverteidigung M. Steiger-Lenggenhager  
Der Nachhall . . . Vom Herausgeber  
Johann Gaudenz von Salis-Seewis  
als Bündner Patriot und helvetischer  
Generalstabschef . . . Alfred Rufer

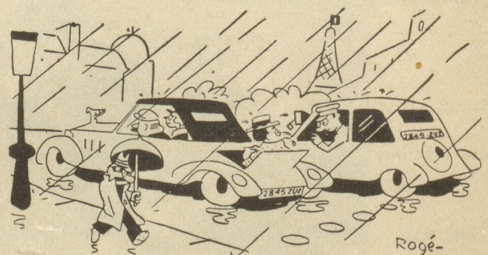
Rundschau:

*Der freisinnige Solothurner Sieg — Die  
Preisentwicklung im Schweizerexport —  
— Der schweizerische Bankkredit im  
I. Quartal 1937 — Die Preisentwicklung  
der schweizerischen Rohstoffzufuhr —  
Die Krise des Goldes — Die Lage am  
Geldmarkt — Die englische Konjunktur-  
entwicklung.*

### Jahresabonnement Fr. 8.—

Einzelnummern à Fr. 1.— an allen Kiosken.

Verlag und Redaktion: Dr. E. Steinmann, Bern  
Druck u. Expedition: E. Löpfe-Benz, Rorschach



«Taxi gefällig, mein Herr?»

Ric et Rac, Paris

